

Letztes großes Baugebiet

Erschließung des Bierlinger „Stock-Berg“ begann gestern offiziell

Seit Mitte Januar laufen die Erschließungsarbeiten fürs jüngste Starzacher Baugebiet Stock-Berg in Ortsteil Bierlingen. Gestern wurde nun auch der symbolische erste Spatenstich getan.

WILLIBALD RUSCHEINSKI

Starzach. „Es ist meines Erachtens das letzte große Baugebiet in der Gemeinde“, sagte Bürgermeister Thomas Noé über das insgesamt 6

Hektar große Areal – dies im Hinblick auf die demografische Entwicklung einerseits (siehe Kästchen) und die gleichzeitig laufenden Anstrengungen zur Entwicklung der Ortskerne Bierlingen und Wachendorf. Noé warb um Verständnis, dass mit dem Stock-Berg ein weiteres Wohngebiet ausgerechnet im zentralen Bierlingen erschlossen wird: „Wenn Bauplatzinteressenten von außen nachfragen, dann wollen sie meisten hierher, weil die Versorgung vor Ort hier noch gut ist.“

Das neue Wohngebiet wird eine Jahrzehnte alte Lücke zwischen dem Alt-Neubaugebiet Brand beim Bierlingen und dem alten Ortskern schließen. Begonnen ist vorerst aber nur ein erster Bauabschnitt. Er umfasst mit 3,2 Hektar reichlich die Hälfte des Gesamtgebiets und wird nach Erschließung 30 gemeindeeigene Bauplätze und noch einmal 23 private bieten. Sofern der felsige Untergrund keine unvorhergesehenen Probleme macht, schätzt Hauptamtsleiter Stefan Blank, dürfte das Gebiet im Herbst 2011 baureif sein.

Finanziert wird der Stock-Berg über ein Sonderkonto bei der Landesbank Baden-Württemberg außerhalb des regulären Haushaltes – vor allem, weil die Gemeinde mit den 1,23 Millionen Euro, die der erste Abschnitt sie kostet, in Vorleistung treten muss, ohne gleich wieder Einnahmen zu haben.

Auch daran, dass es neben Befürwortern des neuen Baugebiets vor Ort einige „Weniger-Befürworter“ gebe, erinnerte Starzachs Bürgermeister gestern. Immerhin bekämen die Anwohner der bereits